

Dieses Blatt erscheint an jedem
Sonntage. Für Inserate kostet
der Raum einer Spalte je 100.

Der Preis ist für den Jahrgang
2 fl. und wird vierteljährig
mit 30 kr. entrichtet.



Aichacher-Friedberger- Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 3.

15. Januar 1851.

Bekanntmachung.

An den Magistrat der Stadt Aichach und den
sämtl. Gemeinde-Verwaltungen.

Am 4. Dezember 1848 ist in einem Alter von
24 Jahren zu Algier der Sattler Mathias Laur, an-
geblich auß Kerisheim in Bayern, gestorben.

Da, so viel bekannt, ein Ort mit diesem Namen
in Bayern nicht existirt, so ist ungesäumt nachzufor-
schen, ob derselbe nicht einer dießseitigen Gemeinde
angehöre und ein allenfalliges Resultat binnen läng-
stens 8 Tagen anzuzeigen. Fehlanzeigen sind erlassen.

Aichach den 4. Jänner 1851.

Königliches Landgericht Aichach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

An den Magistrat der Stadt Aichach und den
sämtlichen Land-Gemeinden.

(Den Brand in Schonungen, k. Ldgs.
Schweinfurt betr.)

Ein schrecklicher Brand hat im Dorfe Schonun-
gen, welches 139 Familien mit 730 Seelen zählt, nebst
der Kirche und Schule sämtl. Wohn- und Neben-
gebäude bis auf 6, alle Früchte und Vorräthe, und
dann mit weniger Ausnahme Vieh und Fahrnisse in
Asche gelegt.

Zur Vinderung der durch dieses Brandunglück ent-

standenen großen Noth haben Se. Königliche Majestät
allerhöchst zu genehmigen geruht, daß im ganzen Kö-
nigreiche eine Sammlung veranstaltet werde.

Zufolge hoher Entschliessung der kgl. Regierung
von Oberbayern werden daher der Magistrat und sämt-
liche Gemeindeverwaltungen beauftragt, diese Sam-
lung sogleich vorzunehmen, und das Ergebnis bis
längstens 18. d. Mts. bei Vermeidung unnachlässlicher
Abordnung eines Wartbotens anher einzusenden.

Aichach den 2. Jänner 1851.

Königliches Landgericht Aichach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

An sämtliche Stiftungs-Verwaltungen,

(Sicherung, Fixirung und Ablösung der
auf dem Zehentrechte lastenden kirchlichen
Baupflicht betr.)

Das Gesetz vom 28. November 1852 im rubr.
Betr. räumt im Art. 2 Abs. 2 den betreffenden Stif-
tungen das Recht ein, bezüglich der auf die Ablösungs-
Kapitalien übergehenden Baulast, welche bisher auf
einem Zehentrechte lastete, von den Baupflichtigen
Sicherstellung ihrer Ansprüche nach Art. 1 Lit. a und
b des oben allegirten Gesetzes zu verlangen.

Bis jetzt sind aber in Folge dieses Gesetzes noch
keine Anträge von den Stiftungsverwaltungen gestellt
worden, und dieselben werden daher aufgefordert, die

ihnen nach dem Gesetze vom 28. Mai 1852 zustehenden Rechte alsbald durch geeignete Antragsstellungen geltend zu machen. Es versteht sich von selbst, daß in den desfallsigen Anträgen alle Baupflichtigen namentlich aufgeführt werden müssen.

Wichach den 9. Jänner 1854.

Königliches Landgericht Wichach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

An den Magistrat der Stadt Wichach und den sämtlichen Gemeinde-Verwaltungen.

In dem Walddistrikte Rißelborn bei Wiesbaden wurde die Leiche eines unbekannten, gutgekleideten, 23—25jährigen, 5' 6" großen und schlanken Mannes gefunden, in dessen Schreibtafel die Worte „Florian Maria Reinhardt aus Bayern am 13. Oktober 1853“ eingezeichnet waren. Es sind deshalb über die Verhältnisse dieses Mannes Nachforschungen zu pflegen und allenfallsige Resultate alsbald anzuzeigen. — Befehlsanzeigen sind erlassen.

Wichach den 7. Jänner 1854.

Königliches Landgericht Wichach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

(Verlassenschaft des Pfarrers Ettenhofer von Obermauerbach betreffend.)

Am Donnerstag den 26. Januar d. Js.

Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

werden durch eine k. Landgerichts-Commission in Obermauerbach die Nachlaß-Effekten des verstorbenen Pfarrers Norbert Ettenhofer öffentlich an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, und bestehen dieselben aus 3 Stück Rüben, einigem Getreide, Heu und Stroh und verschiedene Dekonomie-Fahrniß und Hauseinrichtung.

Wichach den 10. Jänner 1854.

Königliches Landgericht Wichach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Durch hohe Regierungs-Entschließung vom 28. Dezember 1853 wurde anher bekannt gegeben, daß ein gewisser Mathias Laur aus Kerisheim in Bayern am 4. Dezember 1848 in einem Alter von 24 Jahren zu Algier gestorben ist und dessen Todeschein sich beim k. Staatsministerium befindet.

Zugleich wurde, da ein Ort Namens Kerisheim in Bayern nicht existirt, somit der Geburtsort des Mathias Laur, wenn er im Königreiche Bayern liegt, unrichtig bezeichnet seyn muß, hiewegen Recherche angeordnet.

An die Gemeindevorsteher des diesseitigen Gerichtsbezirkes ergeht sofort der Auftrag, sorgfältige Nachforschungen anzustellen, ob Mathias Laur ihrer Gemeinde angehörte oder Verwandte hinterlassen hat, welchen der Todeschein ausgehändigt werden könnte, und das Ergebniß binnen 14 Tagen schriftlich anher anzuzeigen.

Friedberg am 9. Jänner 1854.

Der königl. Landrichter

Widder.

Bekanntmachung.

(Haugg gegen Leiß wegen Hypothekforderung.)

Am Samstag den 28. Jänner 1854

Nachmittags von 1 — 2 Uhr

werden im Wirthshause zum „grünen Kranz“ in Pechhausen die beiden Grundstücke Pl.-Nr. 2396^{1/3a} und 2396^{1/3b} die sog. hohen Brückenwiesen zu 3 Tagwerk 38 Dezimalen antragsgemäß einer abermaligen Versteigerung unterstellt.

Hiebei erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth von 425 fl.

Kaufslustige sind hiezu eingeladen.

Friedberg am 31. Dezember 1853.

Königliches Landgericht Friedberg.

Widder.

Bekanntmachung.

(Normalpreis pro 1853/54 betr.)

Laut hoher Regierungs-Entschließung vom 23. Dezember 1853 Nr. 5825/7902 wurden die Getreide-

Normalpreise für den Amtsbezirk Mischach pro 1853/54 wie folgt festgesetzt:

- 1) per Schäffel Weizen auf 30 fl. 12 kr. (dreißig Gulden zwölf Kreuzer);
- 2) per Schäffel Korn auf 23 fl. 24 kr. (zwanzig und drei Gulden zwanzig und vier Kreuzer);
- 3) per Schäffel Gerste auf 19 fl. 6 kr. (zehn und neun Gulden sechs Kreuzer);
- 4) per Schäffel Haber 8 fl. 36 kr. (acht Gulden dreißig und sechs Kreuzer).

Dieses wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß veröffentlicht.

Mischach den 2. Jänner 1854.

Königliches Rentamt Mischach.
Strelitz.

B e k a n n t m a c h u n g.

Am Montag den 16. Januar 1854

Vormittags 10 Uhr

werden auf dem Rathhaus zu Donaunwörth durch das unterfertigte Polizei-Commissariat vorbehaltlich höherer Genehmigung 200 Klafter ausgetrocknetes Brennholz, bestehend in Fichten-, Föhren- und Mischlingholz, in mehreren Parthien abgetheilt, an die Benüßnehmenden vergeben.

Kaisheim den 8. Januar 1854.

Das königl. Polizei-Commissariat.
Glosmann.

B e k a n n t m a c h u n g.

Im verflossenen Kalenderjahr 1853 sind nachbenannte Stiftungen und Legate gemacht und von der k. Regierung von Oberbayern genehmigt worden, als:

- 1) Stolz Ignaz, led. Uhrmacher von Rehling, zum Lokalschulsonde von dort mit 25 fl.
- 2) Stolz Ignaz von Rehling, zum Lokalarmensonde von da mit 50 fl.
- 3) Blank Kreszens, Bauers Wittve von Allmaring, zum Lokalarmensonde Rehling mit 40 fl.
- 4) Blank Gres. und Stolz Ign. von Rehling, einen Jahrtag mit Weimesse zur dortigen Pfarrkirche mit 175 fl.
- 5) Fischer Jos., Bauer von Bach, eine hl. Jahrmesse zur Pfarrkirche Todtenweis mit 50 fl.

- 6) Salzgeber Rosina, led. Strickerstochter von Inhenhofen, eine Schankung zur dortigen Pfarrkirche mit 50 fl.
- 7) Maier Jak., Austräger von U.-Zeitlbach, vier hl. Jahrmeßten zur dortigen Kapelle mit 150 fl.
- 8) Neumair Dominikus von Heretshausen, einen Jahrtag zur dortigen Pfarrkirche mit 100 fl.
- 9) Strobl Rasp. von Kemmathen, eine hl. Jahrmesse zur Filialkirche Regenried mit 50 fl.
- 10) Heggenstaller Barbara von Gaulzhofen, einen Jahrtag zur Pfarrkirche Stogard mit 100 fl.
- 11) Strobl Rasp. von Kemmathen, eine hl. Jahrmesse zur Pfarrkirche Ruppertszell mit 50 fl.
- 12) Bacher Joseph von Ischenhofen, einen Jahrtag zur Pfarrkirche Heretshausen mit 100 fl.
- 13) Greißl Kaver von Edenried, einen Jahrtag zur dortigen Pfarrkirche mit 100 fl.
- 14) Heinrich, Bischof von Passau, einen Jahrtag zur Pfarrkirche Aindling mit 100 fl.
- 15) Pest Ulrich von Sand, einen Jahrtag zur Pfarrkirche Todtenweis mit 40 fl.
- 16) Fuß Thomas von Griesbeckerzell, eine hl. Jahrmesse zur dortigen Pfarrkirche mit 50 fl.
- 17) Heßner Anna M. von Mischach, eine hl. Jahrmesse zur dortigen Pfarrkirche mit 35 fl. 15 kr.
- 18) Bichlmaier Johann von Obergriesbach, Schankung zur dortigen Pfarrkirche mit 60 fl., und zum Armenfonde mit 10 fl.
- 19) Einige Unbekannte in München, Schankung zum Krankenhause in Mischach mit 300 fl.
- 20) Gerstner Ursula, Hausbesitzerin von Mischach, einen Jahrtag zur dortigen Pfarrkirche mit 70 fl. 30 kr.
- 21) Gerstner Ursula, eine hl. Jahrmesse zur Gottesackerkirche in Mischach mit 35 fl. 15 kr.
- 22) Augustin Jos. von Haag, eine hl. Jahrmesse zur dortigen Filialkirche mit 50 fl.
- 23) Hörmann Simon u. Sabina von Randsried, eine hl. Jahrmesse zur dortigen Pfarrkirche mit 50 fl.
- 24) Rauscher Jos. von Dinkhof, einen Jahrtag zur Pfarrkirche Hilgertshausen mit 100 fl.
- 25) Caries Paulina, Obristengattin von München, einen Jahrtag und 3 hl. Weimesse zur Pfarrkirche Mischach mit 254 fl. 20 kr.
- 26) Weh Mathias von Unterschneithach, eine hl. Jahrmesse mit 100 fl. und eine ewige Lichtstiftung mit 40 fl. zur Filialkirche.
- 27) Koller Susana von Walchhofen, eine hl. Jahrmesse zur Pfarrkirche Mischach mit 35 fl. 15 kr.
- 28) Werner Balthasar und Helena von Adelshausen, 2 Jahrtage und eine hl. Weimesse zur dortigen Pfarrkirche mit 200 fl.

Dieses wird hiemit vorschriftsgemäß bekannt gemacht.

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 14. Jänner 1854.

Frucht- Sorren	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden.	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster.		mittlerer.		mindest.				gefallen.		gestiegen.	
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	102	98	4	31	40	30	52	29	53	3025	40	1	9	—	—
Korn	142	140	2	23	19	22	47	22	5	3191	28	—	50	—	—
Gerste	183	166	17	21	38	20	51	19	58	3461	9	—	43	—	—
Haber	183	183	—	9	46	9	12	8	34	1684	50	—	—	—	—
Summa	610	587	23							11363	7				

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	pf.	Brod.	Vfd.	Loth.	Ant.	Theil.	Mehl, pr. Dreifiger.	fr.	pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	12	2	Halbkreuzer Semmel	—	1	2	1	Mundmehl	9	3
Rohfleisch	9	2	Kreuzer Semmel	—	3	—	2	Semmelmehl	8	3
Rindfleisch	9	2	Halbkreuzer Röggl	—	2	1	3	Schönmehl	7	3
Schweinefleisch	17	—	Kreuzer Röggl	—	4	3	2	Nachmehl	6	3
Kalbfleisch	13	—	Halbbagen Laib	—	13	—	2	Roggenmehl	5	3
Schafffleisch	—	—	Bagen Laib	—	26	1	—	1 Pfd. Roggenbrod	4	3

Viktualien-Preise für Friedberg und Rechenhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	pf.	Brod.	Vfd.	Loth.	Ant.	Theil.	Mehl, pr. Viertel.	fl.	kr.	pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	12	2	Halbkreuzer Semmel	—	1	1 1/2	—	Feines Mundmehl	1	14	—
Rohfleisch	9	2	Kreuzer Semmel	—	2	3	—	Semmelmehl	1	6	—
Rindfleisch	9	2	Zweifkreuzer Röggl	—	7	2	—	Geringeres Mehl	—	58	—
Schweinefleisch	16	—	Bierkreuzer Röggl	—	15	—	—	Nachmehl	—	50	—
Kalbfleisch	10	—	Bagen Laib	—	23	—	—	Bachmehl	—	52	—
Schafffleisch	—	—	Achtkreuzer Laib	1	14	—	—				

Brod- und Mehl-Tarif fürs Land im königl. Landgericht Friedberg.

Mehl-Tage.							Brod-Tage.				
Gattung.	P r e i s e.						Gattung.	G e w i c h t			
	Megen.		Viertel.		Maß.			Pfund	Loth.	Quint	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Feines Mundmehl	4	56	1	14	—	18 $\frac{1}{2}$	Halbkreuzer Semmel	—	1	2	
Semmelmehl	4	24	1	6	—	16 $\frac{1}{2}$	Kreuzer Semmel	—	3	—	
Geringeres Mehl	3	52	—	58	—	14 $\frac{1}{2}$	Zweifkreuzer Röggl	—	8	—	
Nachmehl	3	20	—	50	—	12 $\frac{1}{2}$	Bierkreuzer Röggl	—	16	—	
Bachmehl	3	28	—	52	—	13	Bagen Laib	—	24	—	
							Achtkreuzer Laib	1	16	—	

Auswärtige Schrammen-Preise.

München 7. Jän. Augsburg 14. Jänner. Schrobenhausen 12. Jänner. Rain 7. Jän. Friedberg 12. Jänner.

Ort der Schranne	Gerste.			Weizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.
	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.
München	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augsburg	—	—	—	31	16	30	7	28	24	24	10	23	46	23	20
Schrobenhausen	—	—	—	31	—	30	12	28	43	23	32	22	23	21	18
Rain	—	—	—	31	1	30	15	29	5	23	33	23	16	22	55
Friedberg	11	34	10	36	9	39	32	3	30	51	29	52	24	11	23